

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1527

Freitag, 08. Juni 2018

## DIE EU GANZ NAH



Liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind die Klasse 4D der Volksschule Wilhelm-Kress-Platz 32. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt. In der Zeitung findet ihr drei Artikel zum Thema EU: „Das EU-Parlament“, „Die EU in deinem Alltag“ und „Warum gibt es die EU überhaupt?“. Wir hoffen, dass es euch Spaß macht, die Zeitung zu lesen! Es macht uns sehr viel Spaß in der Demokratiewerkstatt.

Zeliha (10), Alina (10) und Eda (10)

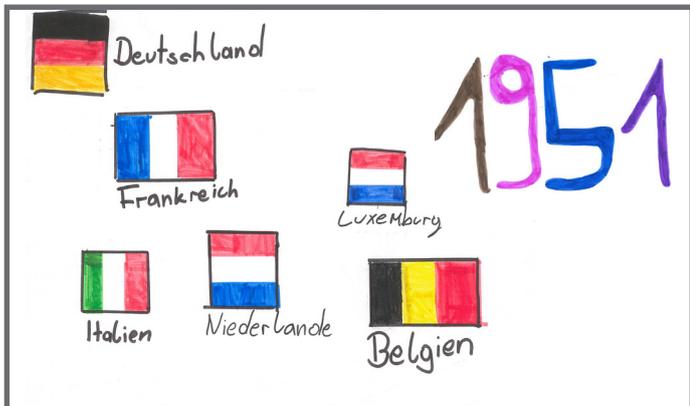


REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DER EXISTENZGRUND DER EU

Sebastian N. (10), Sebastian E. (10), Paulina (10), Kimberly (10), Enis (10) und Miray (10)

Die Gründungsideen der EU sind Frieden und Zusammenhalt.



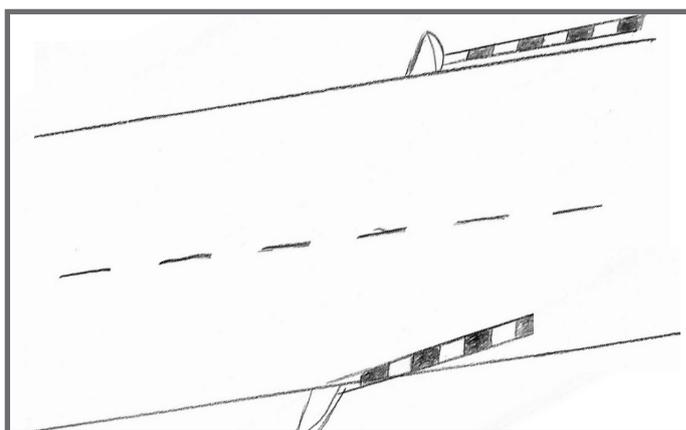
Die erste Gemeinschaft bildete sich im Jahr 1951. Die Gründungsmitglieder heißen: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und Niederlande.



Die EU heißt seit 1992 EU, das bedeutet Europäische Union. Früher hieß sie EG. Noch früher hieß sie EGKS. Das bedeutet Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.



Österreich wollte 1989 in die EG. EG bedeutet Europäische Gemeinschaft.



Seit 1995 gibt es in der EU grundsätzlich keine Grenzkontrollen mehr. Man kann innerhalb der EU frei reisen. An der EU-Außengrenze gibt es weiterhin überall Grenzkontrollen.



Es gibt seit 2002 gemeinsames Geld zum Bezahlen. 1999 wurde es eingeführt.

Jedes Land in der EU entscheidet bei den Regeln mit. Dafür wählt die Bevölkerung Abgeordnete. EU-Abgeordnete sind Vertreterinnen und Vertreter, die im Europäischen Parlament arbeiten. 1979 wurde das EU-Parlament das erste Mal von Bürgern und BürgerInnen gewählt.



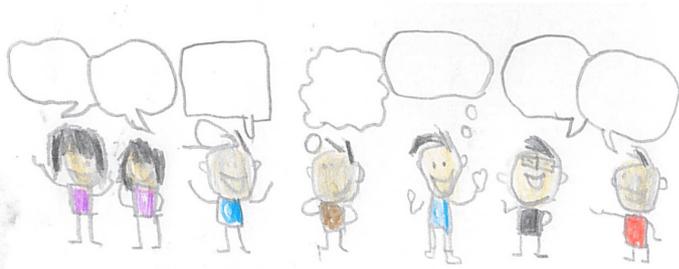
## WER MACHT WAS IN DER EU?

Aldin (10), Marco (10), Armando (11), Alina (10), Zeliha (10), Laura (10) und Eda(10)

Die EU-Länder haben sich zusammengeschlossen, weil sie Frieden und Zusammenarbeit wollten. Es gibt kaum auf der Welt eine so vielfältige Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ländern wie in der EU. Die EU hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Sie hat 28 Mitglieder und es werden 24 Amtssprachen gesprochen. Die Mitgliedstaaten haben oft verschiedene Interessen. Die Aufgaben werden in der EU aufgeteilt, damit niemand zu mächtig wird. Wir stellen euch 2 Institutionen vor.

### EU-Parlament

Das EU-Parlament beschließt Gesetze gemeinsam mit dem Rat der EU. Der wichtigste Standort ist in Brüssel. Dort treffen sich Abgeordnete aus 28 Ländern. Insgesamt 751. Jede/r Abgeordnete darf in seiner/ihrer Sprache sprechen, weil es ÜbersetzerInnen gibt. 18 Abgeordnete kommen aus Österreich. Sie werden alle 5 Jahre neu gewählt. Je mehr EinwohnerInnen ein Land hat, desto mehr Abgeordnete hat es auch. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen. In den meisten anderen Ländern darf man erst ab 18 wählen. Bei uns ist das in 5-6 Jahren so weit. Wir finden es wichtig, wählen zu gehen, weil z.B. wenn jemand gewinnt, den man nicht mag, dann ärgert man sich sehr. Wenn man schon die Chance hat zu wählen, sollte man es auch tun!



Wenn viele verschiedenen Menschen gemeinsam entscheiden, kommen viele Ideen zusammen.

### Rat der EU

MinisterInnen aus allen Ländern kümmern sich um ihre Aufgaben. Im Rat der EU kommen sie immer wieder zusammen und besprechen wichtige Themen. Der Rat der EU macht gemeinsam mit dem EU-Parlament EU-Gesetze. Ab 1. Juli bis 31. Dezember 2018 darf Österreich den Rat der EU leiten. Jedes halbe Jahr übernimmt ein anderes Land den Vorsitz im Rat. Das nennt man Ratsvorsitz. Vor Österreich leitete Bulgarien und davor Estland den Rat der EU. In den sechs Monaten werden in Wien und in den anderen Bundesländern über 300 Veranstaltungen stattfinden. Das werden wir vielleicht mal im Fernsehen sehen oder in der Zeitung lesen.



Wenn wir 16 sind, dürfen wir auch die EU-Abgeordneten wählen.



# UNSER ALLTAG IN DER EU!

Adriano (9), Sophie (10), Lili (10), Melike (11) und Jaber (11)

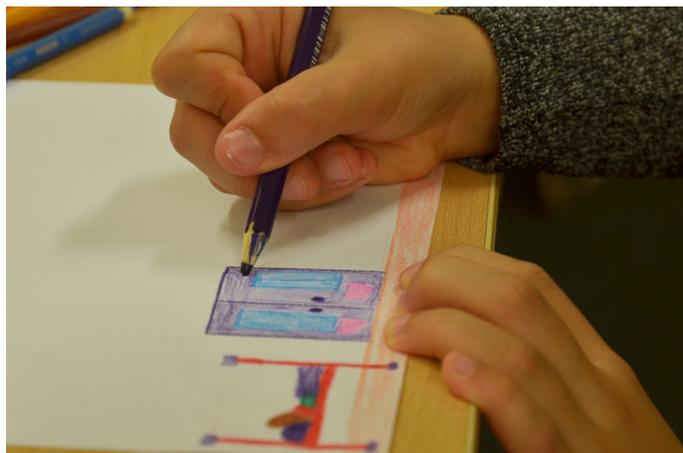


## Wir erzählen darüber, was wir von der EU fast jeden Tag mitbekommen. Einige EU-Regeln begegnen uns im Alltag.

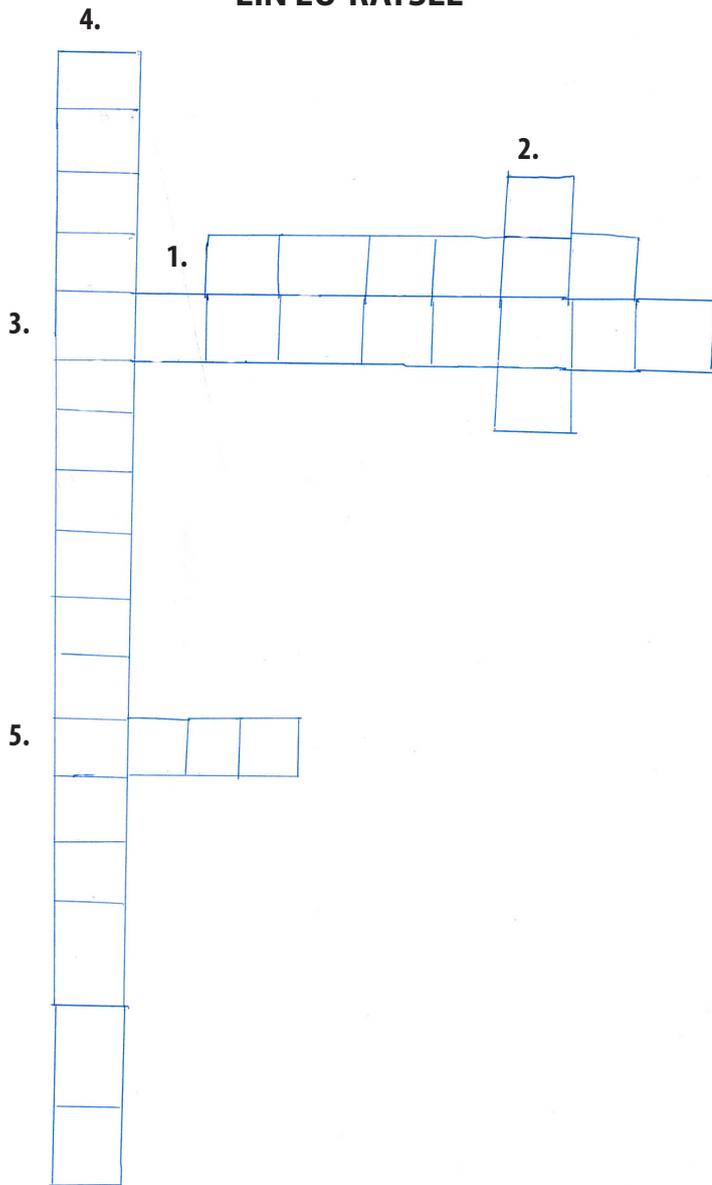
Normalerweise beginnt unser Alltag zwischen 6 und 7 Uhr nach dem Aufstehen. In unserem Bett haben wir Stofftiere, die giftig sein könnten. Damit das nicht passiert, gibt es EU-Regeln. Z.B. gibt es das CE-Zeichen. Das CE-Zeichen zeigt, dass Spielzeug nicht giftig ist. Zum Frühstück essen manche von uns Eier. Auf Eiern steht ein Ablaufdatum und Nummern, die uns etwas darüber sagen, wo das Ei herkommt. In der ganzen EU sind diese Zahlen-codes auf den Eiern. Nach dem Frühstück putzen wir uns die Zähne und ziehen uns um. Die EU sorgt dafür, dass TextilverkäuferInnen beim Gewand beschreiben, aus was es gemacht ist und wo es gemacht worden ist. Dann gehen oder fahren wir in die Schule und lernen.

Warum sind diese Regeln sinnvoll und was bringen sie? Damit man weiß, dass z.B. etwas giftig ist und

man darüber Bescheid weiß. Falls wir in ein anderes EU-Land fahren oder fliegen, dann müssen wir auch Bescheid wissen. Es gibt sehr viele EU-Regeln, die für uns gelten. Infos darüber bekommen wir zum Beispiel im Internet.



### EIN EU-RÄTSEL



1. Wie heißt die Hauptstadt von Spanien?
2. In welchem Bundesland leben wir?
3. Wo werden Regeln beschlossen?
4. Was heißt „EU“?
5. Welche Währung haben viele Länder in der EU?





## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4D, VS Wilhelm-Kress-Platz,  
Wilhelm-Kress-Platz 32, 1110 Wien